Mietwagenrundreise durch Kastilien und Extremadura

12-tägige Selbstfahrerreise zu Spaniens kulturellem Erbe und ursprünglicher Natur

Mittelalterliche Städte, römische Monumente und die Naturparadiese Westspaniens

Grundinformationen

Reise ID: 21017

PDF erstellt: 23.11.2026 - 11:28 Uhr

Dauer (in Tagen): 12 Tage

Ankunft: Madrid

Abflug: Madrid

Min Person: mind. 1 Person

Reisedetails

Entdecken Sie auf dieser 12-tägigen individuellen Mietwagenrundreise durch Kastilien und die Extremadura das ursprüngliche Spanien abseits der großen Touristenströme. Mittelalterliche Städte, prachtvolle Kathedralen, römische Monumente und eindrucksvolle Naturlandschaften machen diese Rundreise zu einer faszinierenden Verbindung aus Kultur, Geschichte und Natur.

Von Madrid führt Sie Ihre Reise zunächst nach Ávila, dessen mächtige mittelalterliche Stadtmauer zu den eindrucksvollsten Spaniens zählt. Anschließend erwartet Sie die UNESCO-Welterbestadt Salamanca mit ihrer traditionsreichen Universität, prächtigen Renaissancearchitektur und monumentalen Plaza Mayor.

In der ursprünglichen Bergwelt der Sierra de Francia entdecken Sie malerische Dörfer wie La Alberca mit seinen traditionellen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen. Im nahe gelegenen Hervás lädt eines der schönsten historischen jüdischen Viertel Spaniens zu einem Streifzug durch die Vergangenheit ein.

Die Extremadura begeistert mit einer außergewöhnlichen Vielfalt kultureller Schätze. In Mérida zeugen ein hervorragend erhaltenes römisches Theater und zahlreiche antike Bauwerke von der einstigen Bedeutung der Stadt. Die maurische Festung von Badajoz und die imposanten Befestigungsanlagen der portugiesischen Grenzstadt Elvas erzählen von der wechselvollen Geschichte der iberischen Halbinsel.

Zu den Höhepunkten gehören die mittelalterliche UNESCO-Altstadt von Cáceres, die prachtvollen Renaissancepaläste von Trujillo und das berühmte Königliche Kloster von Guadalupe. Naturfreunde erwartet im Nationalpark Monfragüe eine eindrucksvolle Landschaft aus mediterranen Wäldern, schroffen Felsen und weiten Aussichtspunkten – mit hervorragenden Möglichkeiten, Gänsegeier und andere Greifvögel zu beobachten.

Den krönenden Abschluss bildet Toledo, die legendäre Stadt der drei Kulturen. Hoch über dem Tajo gelegen, vereint sie christliche, jüdische und islamische Geschichte in einem einzigartigen mittelalterlichen Stadtbild.

Diese individuelle Spanien-Mietwagenrundreise verbindet bedeutende UNESCO-Welterbestätten mit ursprünglichen Landschaften und authentischen Dörfern. Entdecken Sie Kastilien und die Extremadura in Ihrem eigenen Tempo – mit Zeit für kulturelle Besichtigungen, kleine Wanderungen und persönliche Entdeckungen.

Von: 01/01/2027

Bis: 31/12/2027

Preis DZ: 1410€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: €

Vorbehalt:

Gesichert:

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Madrid – Willkommen in Spaniens Hauptstadt

Individuelle Anreise nach Madrid und Übernahme Ihres Mietwagens.
Je nach Ankunftszeit bleibt Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch das historische Zentrum der spanischen Hauptstadt.
Besonders reizvoll sind die Plaza Mayor, die lebendige Puerta del Sol und die Umgebung des monumentalen Königspalastes.
Madrid begeistert mit einer außergewöhnlichen Mischung aus historischen Bauwerken, prachtvollen Plätzen, lebendigen Einkaufsstraßen und einer reichen Museumslandschaft.
Am Abend können Sie in einer der zahlreichen Tapasbars die spanische Küche kennenlernen und die besondere Atmosphäre der Hauptstadt genießen.
Übernachtung in Madrid.

2. Tag: Von Madrid über Ávila nach Salamanca – mittelalterliche Stadtmauern und prachtvolle Architektur

Fahrstrecke: ca. 220 km
Nach dem Frühstück verlassen Sie Madrid und fahren in Richtung Nordwesten nach Ávila, einer der eindrucksvollsten mittelalterlichen Städte Spaniens.
Schon von Weitem erkennen Sie die mächtige Stadtmauer, die den historischen Stadtkern nahezu vollständig umschließt.
Die außergewöhnlich gut erhaltene Befestigungsanlage mit ihren zahlreichen Türmen und Toren gehört zu den bekanntesten mittelalterlichen Stadtmauern Europas.
Bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken Sie die imposante Kathedrale, historische Adelspaläste und bedeutende romanische Kirchen.
Ein besonderes Erlebnis ist ein Rundgang auf einem begehbaren Abschnitt der Stadtmauer, von dem sich schöne Ausblicke über die Dächer der Stadt eröffnen.
Auch der Aussichtspunkt Los Cuatro Postes bietet einen eindrucksvollen Blick auf das historische Stadtbild.
Am Nachmittag setzen Sie Ihre Fahrt nach Salamanca fort, einer der schönsten Universitätsstädte Spaniens.
Übernachtung in Salamanca.

3. Tag: Salamanca – prachtvolle Plätze und eine der ältesten Universitäten Europas

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der kulturellen Sehenswürdigkeiten Salamancas.
Die historische Altstadt gehört zum UNESCO-Welterbe und begeistert mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an Renaissance- und Barockarchitektur.
Mittelpunkt der Stadt ist die prachtvolle Plaza Mayor, einer der schönsten historischen Plätze Spaniens. Die eleganten Arkadengänge und reich verzierten Fassaden verleihen dem Platz eine besondere Atmosphäre.
Ein weiterer Höhepunkt ist die traditionsreiche Universität von Salamanca, die bereits im 13. Jahrhundert gegründet wurde und zu den ältesten Universitäten Europas gehört.
Besonders sehenswert sind die kunstvoll gestaltete Universitätsfassade und die historischen Innenhöfe.
Auch die beiden miteinander verbundenen Kathedralen, die alte romanische und die neue gotische Kathedrale, gehören zu den bedeutendsten Sakralbauten der Stadt.
Bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken Sie außerdem die berühmte Casa de las Conchas, prachtvolle Adelspaläste und kleine historische Plätze.
Am Abend entfaltet Salamanca rund um die stimmungsvoll beleuchtete Plaza Mayor eine besonders schöne Atmosphäre.
Übernachtung in Salamanca.

4. Tag: Von Salamanca durch die Sierra de Francia nach Hervás – historische Bergdörfer und ursprüngliche Landschaften

Fahrstrecke: ca. 180 km
Heute verlassen Sie Salamanca und fahren in die reizvollen Berglandschaften der Sierra de Francia.
Die Region begeistert mit bewaldeten Berghängen, kleinen Tälern und traditionellen Dörfern, die ihren ursprünglichen Charakter bis heute bewahrt haben.
Ein besonderer Höhepunkt ist La Alberca, eines der schönsten historischen Dörfer Spaniens.
Bei einem Spaziergang durch die engen Gassen entdecken Sie traditionelle Fachwerk- und Steinhäuser, kleine Plätze und eine außergewöhnlich gut erhaltene historische Architektur.
Die umliegende Landschaft bietet zahlreiche Möglichkeiten für kurze Spaziergänge und Wanderungen.
Wer möchte, unternimmt eine kleine Wanderung von etwa 4–6 km durch Kastanien- und Eichenwälder oder entlang historischer Verbindungswege.
Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach Hervás im Valle del Ambroz fort.
Der Ort ist besonders für sein ehemaliges jüdisches Viertel bekannt, dessen enge Gassen und traditionelle Häuser zu den schönsten historischen Ensembles der Extremadura gehören.
Übernachtung in Hervás.

5. Tag: Von Hervás über Granadilla und Cáparra nach Badajoz – mittelalterliche Dörfer und römisches Erbe

Fahrstrecke: ca. 250 km
Nach dem Frühstück führt Ihre Reise zunächst nach Granadilla, einem außergewöhnlichen historischen Ort im Norden der Extremadura.
Das vollständig von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgebene Dorf wurde im 20. Jahrhundert weitgehend verlassen und vermittelt heute den Eindruck einer historischen Kulisse.
Bei einem Spaziergang durch die alten Gassen entdecken Sie traditionelle Häuser, historische Bauwerke und die mächtige Befestigungsanlage.
Anschließend fahren Sie weiter zur römischen Ausgrabungsstätte Cáparra, die an der historischen Vía de la Plata liegt.
Besonders eindrucksvoll ist der außergewöhnliche vierseitige römische Ehrenbogen, der zu den bedeutendsten Relikten der antiken Stadt gehört.
Die Vía de la Plata war eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen Nord- und Südspanien und spielte eine bedeutende Rolle für Handel und kulturellen Austausch.
Nach der Besichtigung setzen Sie Ihre Fahrt nach Badajoz fort, einer traditionsreichen Stadt nahe der portugiesischen Grenze.

Übernachtung in Badajoz.

6. Tag: Badajoz und Elvas – mächtige Festungsanlagen an der spanisch-portugiesischen Grenze

Fahrstrecke: ca. 100 km
Am Vormittag entdecken Sie zunächst Badajoz, eine geschichtsträchtige Stadt am Fluss Guadiana.
Über der historischen Altstadt erhebt sich die mächtige Alcazaba, eine der bedeutendsten maurischen Festungsanlagen Spaniens.
Bei einem Spaziergang durch die alten Gassen entdecken Sie die reizvolle Plaza Alta, historische Kirchen und traditionelle Häuser.
Anschließend bietet sich ein Abstecher über die Grenze nach Portugal an.
Ihr Ziel ist Elvas, eine historische Festungsstadt mit außergewöhnlich gut erhaltenen Verteidigungsanlagen.
Die gewaltigen sternförmigen Bastionen, Festungsmauern und historischen Forts gehören zum UNESCO-Welterbe und erinnern an die jahrhundertelangen Auseinandersetzungen zwischen Spanien und Portugal.
Besonders eindrucksvoll ist das mächtige Aquädukt Amoreira, das zu den bekanntesten Wahrzeichen der Stadt zählt.
Nach der Besichtigung kehren Sie nach Spanien zurück und fahren weiter nach Mérida.
Übernachtung in Mérida.

7. Tag: Mérida – auf den Spuren der Römer

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der außergewöhnlichen römischen Vergangenheit Méridas.
Die Stadt wurde im Jahr 25 v. Chr. als Emerita Augusta gegründet und entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Zentren der römischen Iberischen Halbinsel.
Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehört das hervorragend erhaltene römische Theater, das noch heute für kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.
Unmittelbar daneben befindet sich das Amphitheater, in dem einst Gladiatorenkämpfe und öffentliche Veranstaltungen stattfanden.
Weitere bedeutende Monumente sind der Diana-Tempel, das eindrucksvolle Aquädukt Los Milagros und die lange römische Brücke über den Guadiana.
Besonders sehenswert ist außerdem das Museo Nacional de Arte Romano, das mit seinen archäologischen Sammlungen einen faszinierenden Einblick in das Leben der römischen Stadt bietet.
Das außergewöhnliche archäologische Ensemble gehört zum UNESCO-Welterbe.
Da die wichtigsten Sehenswürdigkeiten relativ nah beieinanderliegen, lässt sich der Tag gut zu Fuß gestalten.
Übernachtung in Mérida.

8. Tag: Von Mérida nach Cáceres – eine der schönsten mittelalterlichen Altstädte Spaniens

Fahrstrecke: ca. 75 km
Nach dem Frühstück fahren Sie nach Cáceres, einer der bedeutendsten historischen Städte Spaniens.
Die kurze Tagesetappe bietet ausreichend Zeit für ausführliche Erkundungen.
Die außergewöhnlich gut erhaltene Altstadt gehört zum UNESCO-Welterbe und begeistert mit einem eindrucksvollen Ensemble aus mittelalterlichen Stadtmauern, Renaissancepalästen, gotischen Kirchen und mächtigen Adelstürmen.
Bei einem Spaziergang durch die Ciudad Monumental entdecken Sie verwinkelte Gassen und prachtvolle historische Gebäude.
Besonders sehenswert sind die Plaza de Santa María, die Plaza de San Jorge und die zahlreichen historischen Adelspaläste.

Auch das ehemalige jüdische Viertel mit seinen kleinen Gassen und traditionellen Häusern lohnt einen Besuch.
Am Abend entfaltet die stimmungsvoll beleuchtete Altstadt eine besondere Atmosphäre.
Übernachtung in Cáceres.

9. Tag: Von Cáceres nach Trujillo – prachtvolle Paläste und spanische Entdeckergeschichte

Fahrstrecke: ca. 50 km
Heute führt Ihre Reise nach Trujillo, einer der schönsten historischen Kleinstädte der Extremadura.
Durch die kurze Fahrtstrecke bleibt ausreichend Zeit, den Ort ohne Eile zu entdecken.
Mittelpunkt ist die monumentale Plaza Mayor, die von prachtvollen Renaissancepalästen und historischen Adelshäusern eingerahmt wird.
Trujillo ist eng mit der Geschichte der spanischen Entdeckungszeit verbunden. Zahlreiche Konquistadoren stammten aus dieser Region, darunter der berühmte Francisco Pizarro, der hier geboren wurde.
Bei einem Spaziergang durch die mittelalterlichen Gassen entdecken Sie historische Kirchen, kleine Plätze und eindrucksvolle Adelshäuser.
Ein besonderer Höhepunkt ist die mächtige Burganlage, die oberhalb der Stadt thront und einen herrlichen Blick über die weiten Landschaften der Extremadura bietet.
Am Abend können Sie die regionale Küche in einem traditionellen Restaurant genießen.
Übernachtung in Trujillo.

10. Tag: Von Trujillo durch den Nationalpark Monfragüe nach Guadalupe – Naturparadies und historischer Wallfahrtsort

Fahrstrecke: ca. 150 km
Heute erwartet Sie ein besonderer landschaftlicher Höhepunkt Ihrer Rundreise: der Nationalpark Monfragüe.
Das Schutzgebiet gehört zu den bedeutendsten Naturlandschaften Spaniens und begeistert mit mediterranen Wäldern, mächtigen Felsformationen und tief eingeschnittenen Flusstälern.
Besonders bekannt ist der Nationalpark für seine außergewöhnlich reiche Vogelwelt.
Vom berühmten Aussichtspunkt Salto del Gitano lassen sich mit etwas Glück Gänsegeier, Mönchsgeier und andere Greifvögel beobachten, die über den steilen Felswänden kreisen.
Die abwechslungsreiche Landschaft bietet außerdem schöne Möglichkeiten für kurze Wanderungen.
Wer möchte, unternimmt eine kleine Wanderung von etwa 4–6 km, um die mediterrane Vegetation und die beeindruckenden Aussichtspunkte des Nationalparks näher kennenzulernen.
Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt durch die ursprünglichen Berglandschaften der Extremadura nach Guadalupe fort.
Der historische Wallfahrtsort liegt malerisch in einer reizvollen Hügellandschaft und begeistert mit seinen traditionellen Häusern und engen Gassen.
Übernachtung in Guadalupe.

11. Tag: Von Guadalupe über Toledo nach Madrid – prachtvolles Kloster und die Stadt der drei Kulturen

Fahrstrecke: ca. 280 km
Am Vormittag besuchen Sie das berühmte Real Monasterio de Santa María de Guadalupe, eines der bedeutendsten religiösen Monumente Spaniens.
Die prachtvolle Klosteranlage gehört zum UNESCO-Welterbe und vereint gotische, Mudéjar- und Renaissancearchitektur zu einem außergewöhnlichen Gesamtkunstwerk.
Bei einem Rundgang entdecken Sie die historische Kirche, kunstvoll gestaltete Kreuzgänge und bedeutende Kunstsammlungen.
Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt nach Toledo fort, einer der faszinierendsten historischen Städte Spaniens.

Die ehemalige Hauptstadt liegt spektakulär auf einem Felsplateau oberhalb einer Schleife des Flusses Tajo. Toledo ist als Stadt der drei Kulturen bekannt, da hier über Jahrhunderte christliche, jüdische und islamische Traditionen das kulturelle Leben prägten.
Bei einem Spaziergang durch die historische Altstadt entdecken Sie die prachtvolle Kathedrale, mittelalterliche Synagogen, historische Kirchen und verwinkelte Gassen.
Die außergewöhnliche Architektur und das reiche kulturelle Erbe machen Toledo zu einem der bedeutendsten historischen Reiseziele Spaniens.
Am Nachmittag setzen Sie Ihre Fahrt nach Madrid fort.
Übernachtung in Madrid.

12. Tag: Madrid – individuelle Heimreise

Nach dem Frühstück endet Ihre abwechslungsreiche 12-tägige Mietwagenrundreise durch Kastilien und die Extremadura.
Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Spaziergang durch Madrid oder einen gemütlichen Kaffee in einem der zahlreichen Straßencafés.
Anschließend fahren Sie zum Flughafen, geben Ihren Mietwagen zurück und treten die individuelle Heimreise an.
Hinter Ihnen liegen zwölf abwechslungsreiche Reisetage durch eine der faszinierendsten Kultur- und Naturlandschaften Spaniens.
Von den mittelalterlichen Stadtmauern Ávilas über die prachtvollen Plätze Salamancas und die römischen Monumente Méridas bis zu den ursprünglichen Landschaften des Nationalparks Monfragüe haben Sie die außergewöhnliche Vielfalt Westspaniens kennengelernt.

LEISTUNGEN

Übernachtungen in Gästehäusern, Pensionen, Hotels. o. ä.

Frühstück

Mietwagen der Kategorie Toyota Aygo o. ä. - mit Zusatzfahrer

Reise-App mit Routenvorschlägen und Reiseinformationen

Nicht im Preise enthalten

Anreise

Mittag- und Abendessen

Benzin

Eintritte

Generelle Hinweise

Die Anreise erfolgt in Eigenregie.